

## S1 Änderung der Landesschiedsordnung

Antragsteller\*in: Johannes Brink  
Tagesordnungspunkt: 4. Verschiedene Anträge

1 ersetze:

2 Landesschiedsordnung §1 Mitglieder des Landesschiedsgerichtes:

3 "(2) Mitglieder des Landesgerichtes dürfen keine Mitglieder in Organen der  
4 GRÜNEN JUGEND auf Landes- und Bundesebene und internationalen junggrünen  
5 Netzwerken sein."

6 Durch

7 "(2) Mitglieder des Landesschiedsgerichtes dürfen kein Amt in der Grünen Jugend  
8 auf Landes- und Bundesebene und in internationalen junggrünen Netzwerken haben."

## Begründung

Satzung Grüne Jugend:

"§ 5 Organe des Bundesverbandes Der Bundesverband hat folgende Organe:

1. Mitgliederversammlung
2. Bundesvorstand
3. Fachforen
4. Bildungsbeirat
5. Bundesschiedsgericht
6. Redaktion des Webmagazines
7. Bundesfinanzausschuss
8. Frauen\*, Inter und Trans\* Personen- und Genderrat
9. Internationale Koordination
10. Bundesvorstands-Landesvorstands-Sitzungen"

Da die Mitgliederversammlung sowie die Fachforen als Organ bezeichnet werden wird hier unklar wer antreten darf.

## V1 Verpflichtung zur gleichberechtigten Räumung von Geh- und Fahrradwegen wie Straßen

Antragsteller\*in: Lea Fränze

Tagesordnungspunkt: 4. Verschiedene Anträge

- 1 Auch wenn es schön ist, endlich mal wieder einen 'richtigen' Winter zu erleben -
- 2 in der nicht auto-gebundenen Mobilität schränken Eisglätte oder Schneefall stark
- 3 ein. Dies liegt vorrangig daran, dass Straßen priorisiert geräumt werden. Das
- 4 geht häufig zu Lasten der Fahrradwege, da diese nicht nur nicht geräumt werden,
- 5 sondern als 'Lagerplatz' für von der Straße geschobenen Schnee erhalten müssen.
- 6 Fußwege werden immerhin geräumt, aber solange Fußgängern die Nutzung der
- 7 Fahrbahn als die sicherere Variante erscheint, läuft etwas schief.
  
- 8 Da das sächsische Straßengesetz die Straßenräumung in die Hand der Städte und
- 9 Gemeinden legt, ohne diese zu Maßnahmen bei Nichterfüllung zu verpflichten,
- 10 fordern wir genau das:
  
- 11 Wenn Winterdienstseinsätze nötig werden, sollen mit gleicher Priorität Gehwege,
- 12 Fahrradstreifen und Fahrbahnen geräumt werden.
  
- 13 Geschieht dies nicht, sollte die Verhängung von Ordnungsmaßnahmen ermöglicht
- 14 werden.

## Begründung

Weiteres mündlich